

Z

Anfang April erscheint:

Meister des Märchens.

Herausgegeben von der

Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege zu Berlin.

Unter Mitwirkung hervorragender Illustratoren wie

**Otto Gebhardt, Erich Kuithan, Arpad Schmidhammer, Hans Schroedter,
Willibald Weingärtner, Hub. Wilm.**

Jeder Band mit einer Einleitung und einer Reihe von Bildern.

Band 4. Tieck. | Band 5. Arndt. | Band 6. Hauff. II. Bd. | Band 7. Brentano.

Preis: M. 1.50 ord., M. 1.10 netto, M. 1.— bar.

Auf alle bis zum 30. April d. J. eingehenden Bestellungen gewähren wir 50% Rabatt.

Z

Bisher sind erschienen:

1. Goethe, mit einer Einleitung von Hermann Berdrow und Bildern von Otto Gebhardt.

2. Hauff, mit einer Einleitung von Walther Friedrich und Bildern von Arpad Schmidhammer.

3. Fouqué, mit einer Einleitung von Gerhard Krügel und Bildern von Hans Schroedter,
ebenfalls zum Preise von M. 1.50 ord., M. 1.10 netto, M. 1.— bar.

Bei Bestellungen auf die ganze Serie, welche bis zum 30. April d. J. eingehen, gewähren wir
ebenfalls einen Rabatt von **50%**.

Für die Vorzüglichkeit dieser Bücher sprechen folgende Pressstimmen:

Monatschrift „Schlesien“: Die Meister des Märchens scheinen berufen, ein ständiger Stamm in der Jugendschriftenliteratur zu werden.

Die Wacht: Den Herausgebern danken wir für die überaus feine Auswahl der „Meister des Märchens“ und dem Verlage für die gediegene vornehme Ausstattung bei billigem Preis.

Nach Feierabend: Diesen Bändchen eine Empfehlung mit auf den Weg zu geben, ist eigentlich überflüssig, standen doch an ihrer Wiege bewährte Schulmänner, die ihr pädagogisches Können und Wissen für das von ihnen ins Leben Gerufene einsetzten.

Badische Schulzeitung: Es ist ein guter Gedanke, Märchen zu sammeln. In unserer nüchternen Zeit haben wir sie doppelt nötig. Die vorliegende Sammlung ist gut ausgestattet und hübsch illustriert. Kinder werden daran ihre Freude haben.

Neue Kasseler Zeitung: Sämtliche drei Bände sind trotz ihrer geschmackvollen Ausstattung äusserst billig.

Grazer Tagespost: Gediegene Einleitungen geben diesen Büchern auch einen gewissen literarhistorischen Wert.

Wir bitten die Herren Sortimenten um recht rege Verwendung für diese Bücher unseres Verlages und um recht baldige Aufgabe der Bestellungen, da wir Anfang dieser Woche mit einer überaus grossen Propaganda begonnen haben.

Leipzig,
Ende März 1909.

Abel & Müller
G. m. b. H.